



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES NEUTRALEN QUARTIERVEREINS ST. ALBAN-GELLERT VOM 7. JUNI 2017 IM SAAL DER BÜRGERGEMEINDE, STADTHAUSGASSE 13

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Beata Wackernagel, begrüsst um 18.30 Uhr die zahlreich erschienenen Mitglieder im Bürgergemeindesaal. 60 Personen haben sich angemeldet. Vom Vorstand hat sich Manuela Brüstlein entschuldigt. Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmenzähler

Christian Peyer und Lukas Hartmann stellen sich zur Verfügung.

3. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

4. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 7. Juni 2016

Das Protokoll wurde zugeschickt. Es gibt keine Bemerkungen dazu.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Manuela Brüstlein, verdankt.

5. Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2016/2017 und Ausblick

Beata Wackernagel verliest den Tätigkeitsbericht. Er wird im Internet (www.nqv-alban-gellert.ch) veröffentlicht.

Danach gibt Beata einen Ausblick auf kommende Anlässe:

- Führung entlang des Dalbedych am Abend des 19.6.2017

- Open-Air-Kino, 1. und 2. September, mit Bar und Bistro, ein Anlass, der durch die „Kulturellen Projekte“ finanziert ist. Dieser Kulturtopf entstand anlässlich des 50-Stunden-Fests. Beata macht darauf aufmerksam, dass die Gellert-Kirche jeweils viele Helfer zu Verfügung stellt. Wir würden es begrüessen, wenn von Seiten des NQVs auch mehr Unterstützung käme.

Frage betreffend des Schlechtwetterprogramms: Das Kino würde nur notfalls in der Kirche stattfinden. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, kurzfristig in die Kirche zu wechseln.

Kinderflohmarkt und Neuzuzügeranlass sind für den Herbst geplant. Regelmässige Anlässe werden wie gewohnt weitergeführt.

Wir planen auch einen Ausflug auf den Grosspeterturm.

Über weitere Veranstaltungen informieren wir wie immer per mail oder im Kurier.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen und Themen in kleineren Gruppen bearbeitet. Zwei Mitglieder des Vorstandes sind zudem im Redaktionsteam des Kuriers. Zwei Mitglieder gehören zum Projektteam der Kulturellen Projekte. Ein Mitglied vertritt uns im Stadtvorstand, dem Organ aller städtischen NQVs.

Der NQV übernimmt jeweils die Verteilung des Kuriers, dies ist ein wichtiger Posten in der Rechnung. Bezüglich der Herausgabe des Kuriers ergibt sich für 2017 eine Änderung. Die Zusammenarbeit mit dem NQV Breite geht zu Ende. Der Vorstand des NQV Breite-Lehenmatt will eine eigene Zeitung herausgeben.

Wir fahren mit dem bestehenden Redaktionsteam fort, Herausgeber ist wie bisher der Reinhardt-Verlag. Wir werden auch weiterhin Themen der Breite abdecken und den Kurier in der Breite verteilen. Die Verteilung in der Breite wird vom Reinhardt-Verlag übernommen.

Beata dankt besonders Martin Donkers und dem Redaktionsteam für die geleistete Arbeit (Applaus). Der Kurier stellt eine grosse Bereicherung für das Quartier dar und hilft, neue Mitglieder zu gewinnen.

Eine wichtige Aufgabe des vergangenen Jahres war die Erarbeitung der neuen NQV-Webseite. Dies war dank der Unterstützung durch unser neues Mitglied Denis Bernhardt möglich.

Der Vorstand hat Stellungnahmen zum Richtplan „Öffentlicher Verkehr“ sowie zum Richtplan „Quartier Wolf“ erarbeitet und abgegeben. Wir regten an, dass der Wolf ein Teil unseres Quartiers wird und wiesen darauf hin, dass für uns das Thema Wolf unweigerlich mit dem Thema Osttangente verknüpft ist, was jedoch nicht auf offene Ohren stiess.

In Gesprächen mit der Fachstelle Stadtteilentwicklung wurde die Frage erörtert, ob bei uns auch ein Stadtteilsekretariat (zuständig für die Quartiere Breite, Gellert, Gundeli und Bruderholz) eingerichtet werden wird. Statt einem Stadtteilsekretariat wünschen wir nur eine niederschwellige Anlaufstelle.

Seit 2013 sind wir im Gellert Bistro eingemietet. Für die Miete und Quartieranlässe erhielten wir Sponsorenbeiträge von quartieransässigen Firmen. Kathrin Stähelin, die Betreiberin des Gellert Bistros, wird per Ende August aufhören. Per September übernimmt die Metzgerei Zieren das Gellert Bistro. Ein junger Koch wird dort kochen. Das genaue Programm steht jedoch noch nicht, auch die Beteiligung vom NQV ist noch offen.

Immer wieder kümmern wir uns auch um kleinere Anliegen, z.B. den Wunsch nach einem Zebrastreifen bei der Haltestelle St. Alban-Anlage.

Thema Post: Post in der Migros soll auch aufgehoben oder in einer Agentur integriert werden. Wir werden beim Thema dranbleiben.

Beata Wackernagel dankt den Vorstandsmitgliedern und auch den Mitgliedern des Vereins.

Der Tätigkeitsbericht wird mit Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

Voten zum Thema Quartierkurier: die Entwicklung wird als befremdend befunden, kleiner Brexit. Beata stimmt zu. Wir decken beide Quartiere, weil wir nicht wissen, wie lange es so bleiben wird. Martin Donkers bekräftigt, dass von Seite Redaktion es auch bedauert wird, es war schwierig mit dem Vorstand des NQV Breite zusammenzuarbeiten. Der Kurier wird gleich aussehen.

Martin informiert, dass das Quartier Lehenmatt/Breite kleiner ist. Bevölkerungsmässig ist es fast halbe: etwa 7000 Haushalte im Gellert, 6500 in der Breite. Die Breite ist dichter besiedelt.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Christian Born präsentiert die Jahresrechnung.

Konto Kulturprojekte NQV UBS-Konto 233-166949.4OU
Passiven: CHF 18'932.24 (Fremdkapital Kulturprojekte NQV + Kreditoren).
Die Sponsorengelder betragen in diesem Jahr CHF 5'200.
Die Mitgliederbeiträge haben sich auf CHF 13'670 belaufen.
Spenden CHF 2'716.55.
Die Rechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 14'673.32 und Erträgen von CHF 21'593.35 mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 6'920.03 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 48'747.32.

Markus Tanner-Sudholz verliest den von ihm und Andres Angst verfassten Revisorenbericht vom 16.5.2017. Er hat mit Stichproben die Buchungen geprüft. Der Jahresgewinn soll dem Vereinsvermögen zugewiesen werden. Die Revisoren empfehlen dem Plenum, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Organen des Vereins Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. Wahlen und Verabschiedung

Dominik Straumann wurde 2014 in den Vorstand gewählt. Er hat besonders für das Sponsoring viele Kontakte fruchtbar gemacht, er war auch in den Kulturellen Projekten aktiv. Er konnte mit seinem grossen Wissen über das Quartier überall eingesetzt werden. Wir danken für Deine wertvolle Mitarbeit. Wir lassen Dich nicht gerne ziehen, hoffen aber, dass Du die gewonnene Zeit als Freizeit brauchst. Verabschiedung von Dominik Straumann und Übergabe des Geschenks.

Wahl von Denis Bernhardt

Wir schlagen Denis Bernhardt als neues Vorstandsmitglied vor, er ist bereits Mitglied des Redaktionsteams.

Denis stellt sich selbst vor. Er ist 1963 in Basel geboren, und seit 1993 im St. Alban Tal zu Hause. Ist verheiratet und hat einen 17-jährigen Sohn. Er ist teilweise angestellt und teilweise selbstständiger Kommunikationsberater.

Herzlicher Applaus bestätigt die Wahl.

Der Vorstand setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

Beata Wackernagel	Präsidentin, Stadtvorstand
Irina Arbuzova	Webseite
Denis Bernhardt	Redaktion Kurier, Sponsoring
Christian Born	Kassier
Manuela Brüstlein	Koordination Protokoll, Del. Polizei Basel Ost
Gabriela Burkhalter	Webseite, Vorstand Gärtnerhuus,
Steven Kotopoulos	Beisitzer
Daniela Pfeil	Quartiervertretung Kurier
Roland Zaugg	Verkehrskommission

Die beiden Revisoren, Andres Angst und Markus Tanner-Sudholz, sind bereit, ihre Tätigkeit für ein weiteres Jahr auszuüben. Sie werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

9. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag bleibt wie bisher. Die Mitglieder bestätigen ihr Einverständnis mit Applaus.

10. Varia

Frage: Wieviel Mitglieder hat der Verein? Ca 650 Mitglieder, viele ältere Mitglieder, aber es melden sich auch immer wieder neue Mitglieder an. Wir sind einer der NQVs mit der grössten Mitgliederzahl.

Zum Abschluss führt Beata Wackernagel noch ein kleines Quiz durch. Sie zeigt Bilder mit Brunnen aus dem Quartier und fragt nach deren Standort. \$

Ein schöner Apéro und ein geselliges Zusammensein im Foyer des Bürgerratssaals runden die diesjährige Mitgliederversammlung ab.